gewerbe_puls_zytig
langendorf oberdorf rüttenen region so

www.gewerbepuls.ch

Ausgabe 11 | Juni 2021

FOLGEN DER PANDEMIE

Warum sind Fleisch, Brot, Käse oder andere Lebensmittel praktisch von einem Tag auf den anderen teurer? Wieso soll Holz, das auch in heimischen Wäldern wächst, plötzlich teurer sein? Das kann viele Ursachen haben. Inflationäre Tendenzen, höhere Importpreise oder Gewinnoptimierung? Die Corona-Krise hat nicht nur mit zeitweiligem Wirtschaftsstillstand, Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit, viel Leid gebracht, sondern auch sonst den Alltag still gelegt. Und noch das: Dienstleistungen aller Art sind während der Pandemie zum Teil massiv teurer geworden. Was sind die Gründe? Gewerbepuls hat sich bei einigen Dienstleistern im Einzugsgebiet von der Gewerbevereinigung Langendorf, Oberdorf und Rüttenen erkundigt und auf den Seiten 2 und 3 in dieser Ausgabe zusammengefasst. Fazit ist, dass Preiserhöhungen als Folge dieser langen Krise noch weitere Kreise ziehen können.

Seiten 2 und 3

EIN BÄCHLEIN STILLE

Ein instabiles Bruchsteingewölbe, Betonabplatzungen, Risse und rostige Eisen an der Decke; undichte Wand- und Deckenfugen, Auskolkung der Bachsohle und: ungenügende Abflusskapazität. Das war unter anderem das Fazit der Unterquerung des Wildbachs im Dorfzentrum von Oberdorf. Diese Analyse hat das kantonale Amt für Verkehr und Tiefbau, Abteilung Kunstbauten, gemacht. Nun plätschert das Bächlein wieder ungehindert durch einen neu geschaffenen Tunnel. Eine kleine Vorher-/Nachher-«Studie» in Worten und Bildern. In Langendorf wurde, wie andernorts auch, ein neuer Gemeinderat gewählt. Wer sind die Neuen, wer ist für weitere vier Jahre im Rat vertreten? Wir zeigen die neun neuen und bisherigen Gesichter im Rat und verraten, was sich Gemeindepräsident Hans-Peter Berger für die neue Legislatur erhofft.

Seiten 10 bis 13

IN DIESER AUSGABE

Optimismus ist trotzdem am Platz	2/3
Reportage ruum architekten	5
Rüttenen – So ist der neue Gemeindepräsident	6/7/8
Chüubi Verein Oberdorf	9
Wildbach hat noch mehr Platz	10/11
Langendorf: Neuer Gemeinderat	12/13
Oberdorf Glasfasereinbau	14
Bürgergemeinde Langendorf	15
Impressum	16

OPTIMISMUS IST TROTZDEM AM PLATZ

Warum kostet der Warenkorb seit Beginn der Pandemie mehr? Wir sind der Frage auf die Spur gegangen. (Foto: Shutterstock)

Was niemand wollte: Dienstleistungen aller Art sind während der Corona-Krise zum Teil massiv teurer geworden. Auch im Handwerker-Sektor oder im Detailhandel wird die Teuerung den Kunden überwälzt. Eine Umfrage bei Mitgliedern von Gewerbepuls soll zeigen, wo der Teuerungsknopf drückt.

Text: Daniel Martiny

Manch ein Kunde reibt sich verwundert die Augen und fragt sich sowohl beim täglichen Einkauf, aber auch bei Dienstleistungen aller Art: Warum muss ich für dasselbe Produkt zum Beispiel beim Metzger, bei Bankdienstleistungen aller Art oder sogar beim Coiffeur teils grosse Preiserhöhungen in Kauf nehmen? Ist dies nur eine aktuell vorübergehende Massnahme wegen der Pandemie, oder verharren die Preise auf diesem hohen Niveau? Dabei fehlt das nötige Kleingeld im Portemonnaie, weil das Einkommen tiefer, Kurzarbeit angesagt oder sogar die Arbeitsstelle verlustig gegangen ist. Wie entwickelt sich die wirtschaftliche Lage bei uns in den nächsten Wochen und Monaten? GewerbePuls vertritt in unserer Region die Interessen von über 70 Vereinsmitgliedern aus Detailhandel und dem Dienstleistungsgewerbe gegenüber Behörden und der Öffentlichkeit. Unter der Leitung von Präsident Remo Meier unterstützt GewerbePuls die Zukunft des regionalen Gewerbes und versucht im Dialog Lösungen zu entwickeln. Dies ist auch in der aktuellen Lage nicht anders, gegen den Trend der allgemeinen Preiserhöhungen scheint jedoch momentan kein Kraut gewachsen.

Ein Plus von bis zu 250 Prozent?

GewerbePuls-Präsident Remo Meier wickelt in seinem Fleischfachgeschäft Fischer AG viele Geschäfte mit bargeldlosen Kartentransaktionen ab. Er musste dabei in den letzten Wochen in Kauf nehmen, dass die Gebühren für Kartentransaktionen mit einem Plus von bis zu 250 Prozent gestiegen sind. «Die Banken wälzen unverhältnismässig hohe Kosten auch bei den Debitkarten auf ihre Geschäftspartner und schlussendlich auch auf den Kunden ab», sagt Andreas Gasche, Geschäftsführer des Kantonalen Solothurner Gewerbeverbands. Auch bei weiteren Kosten würden die Banken zudem «eine grosse Kreativität» zeigen. So seien bisher im Preis inbegriffene Dienstleistungen wie der Versand eines Kontoauszugs auf Papier oder eine Auskunftserteilung immer öfters mit zusätzlichen Kosten verbunden. «Da müssen und können wir etwas dagegen tun», meint Andreas Gasche, der im Solothurnisch-kantonalen Gewerbeverband ansonsten kaum negative Signale für eine Verteuerung von Produkten erhält. «Beratungen und Auskünfte haben in den Corona-Zeiten grundsätzlich zugenommen. Die allgemeinen Preiserhöhungen im Detailhandel sind bei uns momentan aber noch kein Thema.» Derweil muss sich Remo Meier mit konstant höheren Kosten auseinandersetzen: «Die Viehpreise sind konstant hoch. Die Preise für Gewürze, Därme oder auch Verpackungsmaterial sind gestiegen.» Dabei sind die Um-

Raymond Bieri, TA'AROA GmbH

Alters- und Pflegeheim Ischimatt

Ischimattstrasse 7 | 4513 Langendorf
ischimatt.ch | 032 625 78 78

Weissenstein Apotheke

Weissensteinstrasse 11 | 4513 Langendorf
weissenstein-apotheke.ch | 032 622 21 47

Wolfgang Aeberhard Architektur | Innenarchitektur GmbH

Wildbachstrasse 44 | 4513 Langendorf
wa-architektur.ch | 032 530 06 07

Bleifrei Architekten GmbH

Hasenmattstrasse 3 | 4513 Langendorf
bleifrei-architekten.ch | 032 623 02 82

sätze des Fleischfachgeschäfts Fischer AG weiterhin gut, obschon Engros-Lieferungen für Restaurants oder für Anlässe um bis zu 95 Prozent weggebrochen sind. «Ich habe das Gefühl, dass sich diese Zahlen mit den weiteren Öffnungen wieder normalisieren könnten, wenn auch nicht von heute auf morgen», sagt Remo Meier.

Schwierige Situation

Nicht einfach ist die Situation aktuell für Raymond Bieri und seine Firma TA'AROA. Bieri stellt in Solothurn erstklassige Metall- und Kunstobjekte her. «Wir befinden uns in einer noch nie dagewesenen Situation bezüglich der Stahlpreisentwicklung. Gewisse Edelstahlprodukte erfahren je nach Legierung einen Aufschlag von bis zu 130 Prozent.» Abgesehen davon sei es sehr schwierig, überhaupt noch Material zu erhalten, da die Stahlproduktion seit Ausbruch von Corona massiv eingebrochen sei. «Es zeichnet sich ab, dass gewisse Produkte nicht mehr länger lieferbar sind. Darum muss ich Offerten anpassen oder die Preise offenlassen», so der Unternehmer. Seine Auftragslage sei weiterhin gut, es zeichne sich jedoch eine Verschiebung von Deko in Richtung Gartengestaltung ab. «Ich war lange optimistisch, dass die Preisentwicklung wieder sinkt oder bestenfalls stagniert. Die Zeichen des Marktes sind nun jedoch so gesetzt, dass ich entsprechend reagieren und die Preise erhöhen muss», bedauert Reymond Bieri.

Philemon Linder, North Side Custom

Einstandspreise um zehn Prozent gestiegen

Mit Lieferengpässen kämpft auch der Bikeshop «North Side Ostom» in Langendorf. Geschäftsführer Philemon Linder teilt mit, dass die Einstandspreise für Fahrräder bis zu zehn Prozent gestiegen sind. «Der Umsatz ist gut, ich habe jedoch zu wenig Ware und teilweise auch lange Lieferfristen für Ersatzteile, besonders aus dem asiatischen Raum. Es bringt nichts, wenn man bis zur Lieferung eines Kindervelos bis ins Jahr 2023 warten muss. Bis dahin passt dieses Rad gar nicht mehr.» Linder hofft ebenfalls, dass sich die Lage weltweit stabilisiert und weitgehend normalisiert.

Optimismus ist angebracht

Etwas optimistischer schaut Roman Bürki von der Schreinerei Adam in Oberdorf in die Zukunft. 2020 sei ein gutes Jahr mit stabiler Auftragslage gewesen. Die Plexiglaspreise hätten sich wieder normalisiert, da inzwischen alle ihre Schutzeinrichtungen gebaut hätten. «Hohe Preiserhöhungen bis zu 100 Prozent gibt es hingegen auf dem Bau mit Sagex für die Isolation. Auch die Holzpreise haben sich erhöht und teilweise ist das Holz für den Bau nicht verfügbar.» Einzelne Baustellen hätten darum bereits stillgelegt werden müssen. «Unsere Offerten sind im Moment nur noch für drei Wochen gültig und Preisänderungen sind vorbehalten», ergänzt Roman Bürki.

Probleme mit den Holzlieferungen kennt auch Geschäftsinhaber Daniel Walther von Kreativ Küchen in Oberdorf. «Wir legen Wert auf Leistung, Kostenbewusstsein und ökologisch richtiges Verhalten. Nur dadurch können wir unseren Kunden massgeschneiderte Leistungen mit konkurrenzfähigen Bedingungen anbieten.» Die Auftragslage sei weiterhin gut, auch wenn seine Firma mehr in den Innenausbau, als auf den Küchenbau allein konzentrieren muss. Von markanten Preissteigerungen will man bei Kreativ Küchen möglichst Abstand nehmen.

Christian Herzog, Geschäftsführer Herzog Druck AG

Umsatz durchzogen

Ebenfalls nicht von den hohen Kosten für Holz verschont bleiben die Druckereien. So sagt Christian Herzog von der gleichnamigen Druckerei in Langendorf, dass der Umsatz durchzogen sei. «Vorab die Preise von Spezialpapieren sowie Plastikprodukte sind bis zu einem Viertel gestiegen. Weitere Preiserhöhungen sind angekündigt.» Christian Herzog hofft, dass mit den Öffnungen der Eventbereich und die Gastronomie wieder bessere Umsätze ermöglicht werden.

Fazit: Die Kunden der regionalen Anbieter und Mitglieder des GewerbePuls müssen zwar in Zukunft vorerst weitere Preiserhöhungen in Kauf nehmen, unterstützen jedoch gleichzeitig die regionale Wirtschaft, können diese stärken und mit der Unterstützung des Gewerbevereins einen wertvollen Beitrag für die Zukunft leisten.

daniel bieri architekturatelier

Fallernweg 2 | 4515 Oberdorf
danielbieri.ch | 032 623 85 05

hugispirigarchitekten

hugiSpirigarchitekten.ch

Weissensteinstrasse 72 | 4515 Oberdorf
hugispirigarchitekten.ch | 032 622 76 22

Roth Architekten AG

ROTHARCHITEKTEN.CH
ROTH
ARCHITEKTEN

Weissensteinstrasse 81 | 4500 Solothurn
rotharchitekten.ch | 032 517 77 70

ruum architekten

ruum
ARCHITEKTUR BEGINNT MIT ZUHÖREN

Hans-Huberstrasse 25a | 4500 Solothurn
ruumgmbh.ch | 032 618 45 45

EDITORIAL

Danke! – Auch für Ihre Geduld

Text: Remo Meier

Alle sehnen sich nach der Normalität. Die Detailhändler sind immer noch gut im Schuss und die Stimmung steigt. Doch so einfach ist die Rückkehr in die Normalität für das Gewerbe trotz Impfung und Schnelltests (noch) nicht. Die Lieferketten vieler Produkte sind nachhaltig unterbrochen worden. Der monatelange Lockdown hat ungeahnte Folgen. Autos können nicht gebaut werden, oder werden unfertig ausgeliefert. Ganze Bänder stehen still und Zwangsferien werden durchgesetzt. Probespielen im Musikhaus kann man, jedoch ist die nächste Lieferung der E-Pianos erst 2022 vorgesehen. Den örtlichen Gewerbebetrieben mangelt es an Rohstoffen. Es gibt jetzt schon Holzverarbeitungsbetriebe die Kurzarbeit anmelden mussten, und das mit übervollen Auftragsbüchern. Grund: Kein Holz! Und viele Gastronomen steigen nur mit einer kleinen Karte in den Ring.

Auf der personellen Seite sieht es nicht besser aus. Bei einer Arbeitslosenquote von «nur» 2,8 Prozent sind wir auf einem tiefen Niveau – und die Wirtschaft kommt erst wieder richtig in Fahrt. Nebst der Tatsache, dass immer noch viele Arbeitnehmer in Kurzarbeit sind, muss man sich auch fragen, ob nicht viele Arbeitnehmer die Konsequenzen aus der Krise gezogen und keine Lust mehr auf gewisse Berufe haben. Oder sie warten ab, was passiert. Einige haben sich von ihrem angestammten Beruf abgewandt und suchten einen krisensicheren Job. Im Detailhandel wurden alle Mitarbeiter während Monaten über ihrer Leistungsgrenze hinaus in Anspruch genommen. Es ging nicht anders. Nicht nur körperlich, sondern auch psychisch. Waren sie doch immer Ansprechpartner für alle Sorgen und Ängste ihrer Kunden und Mitbürger, als fast einzigen visuellen Ansprechpartner. Die ausländischen Arbeitnehmenden bleiben auch noch weg. Diese haben in den grenznahen Gebieten stets einen grossen Teil der Arbeitskräfte abgedeckt.

Die jetzige Situation hält uns auch einen Spiegel vor die Nase. In den letzten Jahren konnten viele Handwerksbetriebe ihre Lehrstellen nicht oder nur teilweise besetzen. Es mangelt an Nachwuchskräften, mehr als je zuvor. Was heisst das für uns Gewerbetreibende? Wir müssen die Ärmel hochkrempeln und den Fokus wieder auf nachhaltige Nachwuchsförderung legen. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Pandemie auch noch die Ausbildungskette unterbricht. Wir müssen aus der Krise heraus wieder die wichtigste Sache nicht vergessen: Lernende gewinnen, Lernende ausbilden, Lernende begeistern, Lernende schätzen aber auch fordern und fördern!

Noch etwas hat sich verändert in der Pandemie: Jeder Betrieb ist froh über Einkäufe und Aufträge. Und trotzdem haben wir eine Bitte: Wir bitten um Geduld. Es ist nicht der Handwerker, der nicht will. Nein, auch beim Aliexpress oder direkt in Deutschland oder Italien ist das fehlende Teil nicht greifbar – sei es ein Wasserhahn, die Styroporplatte, das Bauholz oder der Backofen. Eine solche Situation ist für uns neu. Es liegt nicht an einer fehlerhaften SAP-Software oder am Briefträger. Wir leiden unter Lieferengpässen – so sieht es derzeit aus. China, eine der Hauptlieferanten ist zwar gut aufgestellt – aber die Weltmacht beliefert zuerst ihre eigenen Märkte. Geduld braucht es auch beim Einkaufen. Alles erfordert mehr Zeit seit Beginn der Pandemie. Und es braucht ausgebildetes Personal – und an dem mangelt es zurzeit ebenso.

Remo Meier, Präsident GewerbePuls

Wir sagen Danke!
Danke für Ihre Aufträge, Einkäufe, Ihre Gelassenheit, für Ihre regionale Unterstützung! Es hat allen Gewerblern gut getan zu spüren, dass sie auch in Krisenzeiten gebraucht und geschätzt werden. Auch die Betriebe die noch immer keine rosigen Perspektiven haben und noch nicht Gas geben dürfen, ist zu hoffen, dass sie bald von Ihren Anfragen, Aufträge Ihre Existenz wieder aufbauen können.

Weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und viele unkomplizierte Begegnungen.

Garage Pietro Marino

GARAGE MARINO

Langendorfstrasse 2 | 4513 Langendorf
garagemarino.ch | 032 618 41 38

Gysin + Gerspacher AG

CITROËN gysin-gerspacher ag

Hunnenweg 8 | 4500 Solothurn
gysingerspacher.ch | 032 622 29 62

Feinbäckerei Studer

Feinbäckerei Studer Baseltor Solothurn Filiale Langendorf

Weissensteinstrasse 21 | 4513 Langendorf
feinbaeckerei-studer.ch | 032 622 94 41

Raiffeisenbank Weissenstein

RAIFFEISEN

Weissensteinstrasse 4 | 4513 Langendorf
raiffeisen.ch/weissenstein | 032 625 01 01

EIN WICHTIGER SCHRITT IN DIE ZUKUNFT

In den letzten Jahren hat die ruum gmbh schmucke Einfamilienhäuser, komplexe Wohnüberbauungen sowie Umbau- und Sanierungsprojekte in verschiedenen Regionen der Schweiz realisiert. Auf unserem Bild die EMPA in Dübendorf/ZH. (Foto: zvg)

Die ruum gmbh wurde 2013 in Langendorf von Simone Pretelli gegründet. Seine persönliche Erfahrung aus über 100 geplanten und ausgeführten Bauten in den letzten 25 Jahren bildeten eine hervorragende Basis für die Selbstständigkeit. 2017 konnten die Büroräumlichkeiten im Aarepark in Solothurn bezogen werden. 2022 wird eine weitere Veränderung eingeläutet: Simone Pretelli wird als Mitinhaber die Galli + Siegenthaler Bauplanungen AG (G+S AG) mit Sitz in Gerlafingen übernehmen.

Text: ruum architekten

Zuhören, hinterfragen und gemeinsam massgeschneiderte Lösungen entwickeln: Nach dieser Devise sieht sich ruum architekten konsequent in der Rolle als Dienstleister für die Bauherrschaft. Die Begleitung erfolgt über den gesamten Planungs- und Bauprozess bis hin zur Schlüsselübergabe. So sind in den letzten Jahren schmucke Einfamilienhäuser, komplexe Wohnüberbauungen, Umbau- und Sanierungsprojekte in verschiedenen Regionen der Schweiz erfolgreich realisiert worden. Der versierte Umgang mit modernen Baustoffen, zeitgemässe Planung und insbesondere die nachhaltige Bauweise mit Holz sind die wichtigsten «Markenzeichen» des Solothurner Architekturbüros.

Als Inhaber und Geschäftsleiter der ruum architekten wagt Simone Pretelli jetzt einen neuen, wichtigen Schritt in die Zukunft. Nach einer mehrjährigen Kooperation mit dem Architekturbüro Galli + Siegenthaler Bauplanungen AG wird er das renommierte Architekturbüro mit Standort in Gerlafingen im Zuge der Nachfolgeregelung zusammen mit Geschäftspartner Bruno Rätz per 1.1.2022 übernehmen. Bruno Rätz ist seit vielen Jahren als erfahrener Architekt/Bauleiter bei G+S AG tätig.

Das neue Inhaber- und Führungsduo steht denn auch für Kontinuität. Das 1985 gegründete Architektur- und Planungsbüro G+S AG verfügt über drei starke Standbeine im Wohn-, Industrie- und Gewerbebau und beschäftigt insgesamt 10 Mitarbeitende (inkl. einem Ausbildungsplatz). Das bewährte Team bleibt an Bord, auch der Firmenname und der strategisch gut gelegene Firmensitz direkt an der A1 werden beibehalten. Die beiden Firmengründer Markus Galli und René Siegenthaler werden für Spezialprojekte weiterhin beratend zur Verfügung stehen. Den grossen Kundenkreis wirds freuen, dass es nach 36 Jahren nahtlos weitergeht und ein neues Kapitel in der Firmengeschichte von G+S AG aufgeschlagen wird.

Regiobank Solothurn AG

Westbahnhofstrasse 11 | 4502 Solothurn
regiobank.ch | 032 624 15 15

Michel Interior AG

Weissensteinstrasse 100 | 4515 Oberdorf
michel-interior.ch | 032 675 80 47

Coiffure Pia

Weissensteinstrasse 18 | 4513 Langendorf
032 622 55 22

Druckerei Herzog AG

Gewerbestrasse 3 | 4513 Langendorf
herzogdruck.ch | 032 622 40 58

Rüttenen

SO IST DER NEUE GEMEINDEPRÄSIDENT

Der neue Gemeindepräsident von Rüttenen heisst Markus Boss – seines Zeichens auch CEO der Regiobank Solothurn. (Foto: zvg)

Da kommt ein kleines Dorf gross heraus. Die 8,8 Quadratkilometer grosse Gemeinde ist ganz schön weitläufig. Sie erstreckt sich von der Einsiedelei bis hinauf zur Röti, dem höchsten Punkt im Weissensteinzug. Knapp 1500 Einwohner leben hier – sozusagen im Schatten der Kantonshauptstadt, schon der dichten Bewaldung wegen. Seit ein paar Wochen kennt man den neuen Gemeindepräsidenten. Er heisst Markus Boss, und ist alles andere als ein Unbekannter.

Text: Joseph Weibel

Richtig. Markus Boss ist ein Zugezogener aus dem idyllischen Emmental. In Oberrüttenen hat er mit seiner fünfköpfigen Familie seine neue Heimat gefunden. Das war vor ziemlich genau 20 Jahren. Markus Boss ist längst kein Zugezogener mehr. Er hat sich in kleinen Ort im Leberberg bestens integriert. Sein Vorgänger von seiner heutigen Funktion lockte ihn auf den über 500 Meter über Meer gelegenen Ort. Die Wohnlage sei ausgezeichnet, die Gemeinde attraktiv - und man brauche zudem ein neues RPK-Mitglied, beschied er ihm. Markus Boss, der schon in seiner Heimatgemeinde Dürrenroth aktiv politisierte, folgte diesem Ruf. Und auch dem letzten von seiner Partei, FDP.Die Mitte. Man sah im aktiven und erfolgreichen Berufsmann den künftigen Gemeindepräsidenten von Rüttenen. Er zögerte, sagte dann aber zu, an den Gemeinderatswahlen 2021 zu kandidieren – und erzielte mit 432 Stimmen das beste Resultat aller Kandidierenden.

Zuerst hat er gezögert mit der Antwort

Wir sitzen in einem von zwei Provisorien der Regiobank in Solothurn. Der eigentliche

AEK Elektro AG

Weissensteinstrasse 29b | 4513 Langendorf
aekelektro.ch | 032 624 86 26

Regio Energie Solothurn

regio energie solothurn

Rötistrasse 17 | 4502 Solothurn
regioenergie.ch | 032 626 94 94

FLUSO Gleitschirmschule

Bahnhofstrasse 7 | 4513 Langendorf
fluso.ch | 078 760 59 81

North Side Custom

Industriestrasse 9 | 4513 Langendorf
nsc-bike.ch | 076 567 01 40

KURZPORTRAIT MARKUS BOSS

Geburtstdatum
12. Dezember 1962

Zivilstand
verheiratet

Beruf
eidg. Dipl. Bankfachmann

Heutige Funktion
Vorsitzender der Geschäftsleitung der Regiobank Solothurn

Politik
ab 1.7.2021: Gemeindepräsident Rüttenen

Hobbies
Familie, Sport, Musik, Fliegen

Was ich gerne mag
ehrliche und aufgestellte Menschen, Bewegung in der Natur

Was ich gar nicht mag
unnötige Vorschriften, langfädige oder sinnlose Sitzungen.

Hauptsitz an der Westbahnhofstrasse 11 wird umgebaut. «Es wird ein Bijou», verrät Markus Boss. Nomen est omen. Er heisst nicht nur Boss, er ist es auch. Heute nennt man das CEO. Vor 20 Jahren wurde er als Geschäftsleiter der damals noch jungen Regiobank, ein Fusionsprodukt zweier Regionalbanken, installiert. Sein Vorgänger hiess Josef Zimmermann. Er ging in Pension und holte Boss aus dem Emmental ins Solothurnische. Zweifellos. Markus Boss hat seinen Job gut gemacht bisher. Sehr gut sogar. Die Bank ist nach zwei Jahrzehnten gewachsen und ist heute doppelt so gross wie damals. In jeder Beziehung. Wenn das kein gutes Omen ist für die Gemeinde Rüttenen, die er nun für die nächsten vier Jahre strategisch führen wird. Der sympathische Banker schmunzelt. Nein. Gesucht habe er diese neue Herausforderung nicht, und sich schwer getan mit der Antwort. «Wenn ich zu etwas Ja sage, so will ich diese Aufgabe zu hundert Prozent erfüllen.» Seine drei Söhne sind erwachsen und ausgezogen. Heute lebt er «nur» noch mit seiner Frau im schmucken Heim in Oberrüttenen. «Sie habe ich gefragt, was sie dazu meint.» Die Antwort muss eine gute gewesen sein. Er sagte der Partei zu.

Ein Mensch mit viel Empathie

Der Schuss hätte auch nach hinten losgehen können, sagt er. «Ich war schliesslich eine Wundertüte, was meine erstmalige Kandidatur für den Gemeinderat betroffen hat.» Ein erfolgreicher Banker, gut bekannt und vernetzt in der Gemeinde, weil er seit Jahren Kommissionsarbeit leistet (Rechnungsprüfungs- und Finanzkommission) sind Attribute, die eigentlich nur positiv sein können. Einem Banker haftet immer auch das Attribut «Geld» an. Er fliegt seit vielen Jahren privat. Er hat zwar kein eigenes Flugzeug, aber immerhin. «Und schliesslich», sagt er selbst, «heisst es vielleicht auch: Seine Frau fährt einen grossartigen Wagen, er sowieso.»

Solche Fragen hat er vor seiner Entscheidung in die Waagschale geworfen. Was er selbst nicht gleichermassen beurteilen kann: Markus Boss gilt als ein überaus empathischer Mensch, der offen auf sein Gegenüber, auf seine Mitmenschen generell zugeht. Und das auf eine sehr erfrischende Art.

Die Landwirtschaft hat ihn stark gemacht

Das war schon damals so, als er vor ein paar Jahren das OK für ein grosses Dorffest in Rüttenen übernahm und präsidierte. Das Fest war ein Erfolg – «dank einem sehr guten OK-Team», sagt er und meint das so. Etwas anzupacken und es auch durchzuziehen, hat er im Emmental gelernt. Er wuchs mit seinen drei Geschwistern auf einem Bauernhof auf. Den Begriff «Ferien» kannte er nur vom Hörensagen. Im besten Fall konnte er mal in einem Ferienlager teilnehmen. Gewöhnlich aber halfen die Buben und Mädchen ausserhalb der Schulzeit in der elterlichen Landwirtschaft. Das hat ihn stark gemacht und die damals gelebte Bescheidenheit prägt ihn noch heute. Auch Jahrzehnte braucht er Bewegung, Abwechslung – und diese findet er im Sport. Mit seiner Frau bestreitet er einmal im Jahr einen Laufmarathon. Er klettert gerne, fährt im Winter Ski. Auch wenn er beruflich stark angebunden ist, finde er immer Zeit für Sport. Das erhält ihn fit, rank und schlank, und er fördere ganz klar die Konzentration. Und: Sport ist gesund. In den letzten 20 Jahren, rechnet Markus Boss vor, habe er vielleicht einen halben Tag krankheitshalber gefehlt.

Hier spielt die Musik

Markus Boss ist aber, um in seine Vergangenheit zurückzutauchen, nicht Landwirt geworden. Er hat eine Banklehre gemacht und wurde mit 32 bekannt als jüngster Bankleiter in der Schweiz. Und so sind wir wieder in seinem heutigen Wohnort – in Rüttenen. Neben Sport fasziniert ihn und seine ganze Familie die Musik. «Wenn wir so richtig im Element waren, so war ich froh, dass wir in einem Haus und abseits von dicht besiedelten Liegenschaften wohnen.» Er spielt heute vor allem noch Klavier und Gitarre. Seine Jungs, wie er sie nennt, waren zeitweilig Mitglieder von Bands und sorgten als Drummer oder am Saxophon für die Musik im Hause Boss. Im Solothurnischen hat er aber auch die Fliegerei entdeckt – auf dem Regionalflugplatz Grenchen. Er erwarb das Privatpiloten-Brevet und engagierte sich gleichzeitig am viertgrössten Schweizer Flughafen als Präsident der SMG Segel- und Motorfluggruppe Grenchen und als Verwaltungsrat der Flugplatzgesellschaft. Dass der erfolgreiche Berufsmann nebenbei weitere Ämter anzieht, kann er nicht verleugnen. 25 Stunden jährlich sei er in der Luft. Zwei Mal im Jahr fliegt er mit seiner Frau auf eine Reise ins Ausland.

staNsol GmbH

staNsol GmbH
Kürzematt 3 | 4515 Oberdorf
cyclingskills.ch | 079 250 40 30

Sonderegger Pflanzen und Gärten

Weissensteinstrasse 36 | 4513 Langendorf
begruener.ch | 032 622 16 45

Massagepraxis Nadja Prölss

Schulhausstrasse 11 | 4513 Langendorf
032 621 25 49

ORTHO-TEAM Mattle AG

Dornacherplatz 7 | 4500 Solothurn
ortho-team.ch | 032 624 11 55

Was Rüttenen in nächster Zeit bewegt
Während seiner letzten beruflichen Dekade will er nun noch einmal politisch etwas bewegen. Er ist zwar bereits dreifacher Grossvater, aber noch weit entfernt von einem altersbedingten Rückzug aus Beruf und Politik. Spätestens als er in stiller Wahl als Gemeindepräsident bestätigt wurde, hat er sich intensiver Gedanken gemacht, was Rüttenen in nächster Zukunft bewegen wird. Er nennt drei Hauptbereiche. Ganz zuerst, sagt er, solle das neue Team im Gemeinderat zusammenwachsen. Die Bürgerlichen haben zwar die Mehrheit im Rat. Für ihn soll die Arbeit für die Gemeinde jedoch nicht primär politisch motiviert, sondern ein gemeinsames Werk sein. Die Gemeinde wird sich in naher Zukunft mit der Abwasserentsorgung befassen müssen. «Entweder wird man die ortseigene ARA massiv ausbauen und modernisieren müssen, oder wir legen sie still und schliessen uns einem anderen Netz an.»

Nächster Punkt: die Ortsplanungsrevision. Hier sei es besonders wichtig, mit der Bürgergemeinde zu koordinieren. Und Punkt 3 betrifft die Nachfolgeregelung in der Verwaltung. Im Werkhof wird Cornelius Fluri bald in Pension gehen. Sein Sohn hat bereits die Nachfolge angetreten. Der Werkhof soll aber personell noch weiter ausgebaut werden. Pensioniert wird auch Gemeindeschreiber Franz Lüthi. Markus Boss erwähnt den personellen Bereich bewusst. Rüttenen kennt im Gemeinderat das Ressortsystem. Der Präsident verantwortet die Finanzen und das Personal.

Tue Gutes und sprich davon!
Die Gedanken von Markus Boss gehen noch einen Schritt weiter. Er weiss um die gute geographische Lage der Gemeinde und der ebenso intakten Finanzen. Mit dem Steuerfuss von 112 Prozent kann die Gemeinde mit einem Ausländeranteil von 6,9 Prozent (Stand 2019) hofieren und aktiv potenzielle neue Bewohner bewerben. Markus Boss spricht dabei von der Dynamisierung der Gemeinde und meint damit aktiveres Standortmarketing. Tue Gutes und sprich davon! Dabei schielt er auch auf die vielleicht etwas veraltete Webseite der Gemeinde. Im Zuge der angesprochenen Dynamisierung könnte ihr Refreshing einer der ersten Schritte sein. Er sagt zum Abschluss noch einmal, was sein Credo ist, wenn er zu einer neuen Aufgabe Ja sagt: «Wenn ich Ja sage, dann nehme ich die neue Aufgabe hundertprozentig ernst.»

Wir glauben es ihm auf's Wort!

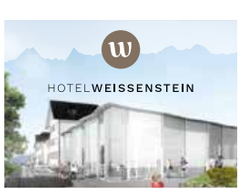
Das Gemeindehaus Rüttenen. In diesem Gebäude tagt auch der Gemeinderat. (Foto: Joseph Weibel)

Physio Wyssestei

PHYSIO WYSSESTEI

Industriestrasse 9 | 4513 Langendorf
physio-wyssestei.ch | 032 618 00 14

Hotel Weissenstein AG



Vorderer Weissenstein 2 | 4515 Oberdorf
hotelweissenstein.ch | 032 530 17 17

Dejo-Press GmbH Solothurn

DE-JO PRESS SOLOTHURN

Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
dejo-press.ch | 058 200 48 28

Kreativ Küchen

kreativ Küchen

Alpenstrasse 50 | 4515 Oberdorf
kreativkuechen.ch | 032 622 36 11

TRADITION SOLL DIESES JAHR WIEDER AUFLEBEN

Vereinsportrait
Chüubi Verein Oberdorf

Die Chüubi Oberdorf hat eine lange Tradition. Seit Generationen wird am 15. August die Chüubi im Herzen von Oberdorf durchgeführt. Die Chüubi lockt die Besucher mit den zahlreichen Beizli und dem Markt an. Bei den Kleinen ist das Kinderland mit dem 1-Franken-Eintritt äusserst beliebt.

Seit Generationen steigt am 15. August die Chüubi im Herzen von Oberdorf. (Foto: zvg)

Wer aber organisiert die Chüubi? Bei uns in Oberdorf ist das der Chüubi Verein. Dieser besteht aus allen Dorf-Vereinen und den Resort-Verantwortlichen, die zum Teil keinem Verein angehören. Grosse Unterstützung erhalten wir von unserer Gemeinde. Unser oberstes Ziel ist es, die Tradition der Chüubi aufrecht zu erhalten. Die Chüubi soll ein Treffpunkt für Alt und Jung sein, ein Ort der Geselligkeit.

Etwas zur Chüubi Geschichte:
Die Muttergottes-Wallfahrts-Kirche von Oberdorf feiert sein Patrozinium am 15. August, dem Fest Mariä Himmelfahrt. Aus diesem Anlass entstand vor vielen Jahrzehnten die Liebfrauentags-Chüubi nach dem Gottesdienst. Der Chüubi-Betrieb, mit den zahlreichen Marktständen und das Kinderland mit seinen Attraktionen, zieht jährlich viele Auswärtige an. Auch die Heimweh-Oberdörfler sind gern an der Chüubi, um alte Erinnerungen aufzufrischen.

In den letzten Jahren etablierte sich der 14. August zur Vorchüubi, bei dem am Abend das Dorf in der verkehrsfreien Hauptstrasse zur Partymeile wird. Die mitwirkenden Vereine verwöhnen die Besucherinnen und Besucher mit kulinarischen und musikalischen Angeboten. Die Vorchüubi soll den Kontakt unter den Einheimischen fördern. Natürlich sind auch Gäste der Nachbarsgemeinden recht herzlich willkommen.

Speziell zu erwähnen ist am 15. August das Kinderland, dass mit zahlreichen Attraktionen die Herzen der Kinder begeistert. Dank den vielen Sponsoren können die diversen Angebote für einen Franken genutzt werden. Reymond Bieri und Urs Röthlisberger organisieren jedes Jahr tolle Attraktionen. Das Familien-Netz betreut während der Chüubi die Attraktionen.

Der abwechslungsreiche Markt am Feiertag fehlt nicht und wird alle Jahre rege besucht. Hier einen speziellen Dank unserem Marktchef Clemens Burgher. Mit den Marktfahrern, die ein spezielles Volk sind, eine solches abwechslungsreiches Angebot zu bieten, benötigt viel Geduld und Zeit.

Leider konnten auch wir im letzten Jahr keine Chüubi durchführen. Mit den momentanen Corona-Massnahmen wird es auch in diesem Jahr eher schwierig. Aber wir hoffen auf ein Ende der Pandemie.

Die Chüubi soll etwas Lebendiges sein und sollte sich weiterentwickeln. Wir sind auf Mithelferinnen und Mithelfer angewiesen. Toll wäre es, wenn viele Menschen von allen Generationen, insbesondere jedoch auch viele Jugendliche und Junggebliebene für unsere schöne Tradition gefunden werden könnten.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Helfern bedanken. Die Arbeit wird auf verschieden Schultern verteilt, so dass nicht einer alleine allzu viel machen muss. Wir schätzen die angenehme Zusammenarbeit sehr.

Und nun hoffen wir, viele Besucherinnen und Besucher am 14. und 15. August 2021 in Oberdorf an der Chüubi anzutreffen.

Bis bald
Der Chüubi Verein Oberdorf

GA Weissenstein GmbH

gaw Internet | Telefonie | Digital TV

Weissensteinstrasse 1 | 4503 Solothurn
ga-weissenstein.ch | 032 942 94 29

Chäsi Langendorf

Chäsi Längedorf

Rüttenenstrasse 11 | 4513 Langendorf
032 623 33 23

Lüthypartner AG

Biberiststrasse 24 | 4500 Solothurn
luethypartner.ch | 032 624 55 00

Breiter Kunsthandel

Rüttenenstrasse 68 | 4513 Langendorf
steinsaege.ch | 032 622 09 04

JETZT HAT DER WILDBACH NOCH MEHR PLATZ

«Ich hört' ein Bächlein rauschen. Wohl aus dem Felsenquell, hinab zum Tale rauschen, so frisch und wunderhell», steht im Lied aus «Die schöne Müllerin» von Franz Schubert. Auch wenn das Wildbächlein in Oberdorf mehrheitlich unter Boden ist, hört man es beim freigelegten Stück vor dem Mühlrad durchaus rauschen.

Text: Joseph Weibel

Der Wildbach wurde in den letzten Monaten neu eingedohlt und auch das äusserliche Bild lässt sich durchaus sehen. (Foto: Joseph Weibel)

Ein instabiles Bruchsteingewölbe, Betonabplatzungen, Risse und rostige Eisen an der Decke; undichte Wand- und Deckenfugen, Auskolkung der Bachsohle und: ungenügende Abflusskapazität. Das war unter anderem das Fazit der Unterquerung des Wildbachs im Dorfzentrum von Oberdorf. Diese Analyse hat das kantonale Amt für Verkehr und Tiefbau, Abteilung Kunstbauten, gemacht. Die letzten Arbeiten an diesem 63 Meter langen Bachstücks wurden 1951 bzw. 1971 gemacht. Vor allem das instabile Bruchsteingewölbe erzeugte Sorgenfalten bei den Verantwortlichen. Urs Kurth, Projektleiter Kunstbauten beim Amt für Verkehr und Tiefbau: «Diese Instabilität hätte über kurz oder lang zu einem Durchbruch der Strassen führen können.» Auf Dauer hätte das Gewölbe die starke Strassenbelastung nicht mehr tragen können. Vor 70 Jahren waren die Fahrzeuge wesentlich leichter als heutzutage.

Neun Monate Bauzeit

Was auf den ersten Blick unkompliziert und rasch zu realisieren scheint, hat eine längere Geschichte. «Kunstbau hat wenig mit Kunst zu tun», schmunzelt Urs Kurth. Angewandt wird diese Methodik bei künstlichen Bauten, wie das bei einer Bacheindolung der Fall ist. Über 1000 Objekte stehen beim Amt für Verkehr und Tiefbau auf der Liste. Dazu gehören auch Bauwerke wie Brücken Tunnel oder Stützmauern. Für das Projekt in Oberdorf erfolgte nach Abschluss der Analyse die Ausschreibung der Ingenieurarbeiten für das Vor- und Bauprojekt. Mit diesen Arbeiten betraut wurde das Ingenieurbüro Emch + Berger in Solothurn. Im März 2020 wurde mit dem Bau gestartet und neun Monate später abgeschlossen.

Nutzungsdauer 80 Jahre

Die Eindolung des 63 Meter langen Wildbachs – die ersten knapp 20 Meter sind auf Gemeinde-, die restlichen zwei Drittel auf Kantonsgebiet – wurde nicht nur aus Sicherheitsgründen vorgezogen, sondern auch weil in naher Zukunft die Ortsdurchfahrt neugestaltet werden soll, was indirekt auch die Ortsbildanpassung betrifft. Neben des brüchigen Gewölbes musste auch die Abflusskapazität erweitert und dem Hochwasserrisiko HQ100 angepasst werden. Das heisst: Man geht alle 100 Jahre von einem Hochwasser aus, bei dem die überflutete Fläche deutlich grösser ist als bei einem «gewöhnlichen» Hochwasser. In Zahlen ausgedrückt: Statt der üblichen 300 bis 600 Liter pro Sekunde würden 6500 Liter pro Sekunde fluten. Ausserdem wird bei einer Bachsanierung gleichzeitig eine Renaturierung vorgenommen und das Amt für Umwelt und auch das Amt für Wald, Jagd und Fischerei nimmt Einfluss auf den Bau.

Die Nutzungserweiterung des Dorfbachs ist auf eine Lebensdauer der Tragkonstruktion von 80 Jahren ausgelegt.

Der Quell aus dem Weissensteintunnel

Der Bach wurde für die Sanierung freigelegt, was über eine längere Periode zu einer teilweisen Strassensperrung führte. Das fliessende Wasser wurde zudem in eine provisorische Leitung umgeleitet. Eine Wunsch-

TA'AROA

TA'AROA

Ziegelmattareal / Bau 6 | 4500 Solothurn
taaroa.ch | 032 333 33 03

BrunnerMaler, Maler- und Gipsergeschäft

BrunnerMaler farbig. beständig.

Haselweg 2 | 4513 Langendorf
brunnermaler.ch | 032 623 93 10

Riva Malergeschäft

riva MALERGESCHÄFT

Rüttenenstrasse 29/33 | 4513 Langendorf
032 623 69 09

Walker gipserei-malerei

walker

Schulhausstrasse 5 | 4513 Langendorf
079 334 35 10

variante war die ganze Offenlegung des Baches im Zentrum. Das hätte allerdings bedingt, praktisch alle Werkleitungen umzulegen, was exorbitante Kosten verursacht hätte. Immerhin konnte vor dem Mühlrad trotzdem ein Stück Bach freigelegt werden. Das gleiche Vorgehen wurde mit der direkten Wasserleitung zum Mühlrad gemacht. Neu ist auch die Stützmauer mit einer wellenförmigen Struktur. Also bleibt der grosse Teil des Wildbachs untertage, gespiesen von der Entwässerung des Weissensteintunnels. Jahraus, Jahrein.

Und deshalb lassen wir «die schöne Müllerin» ihr Lied noch zu Ende singen: «Lass singen, Gesell,' lass rauschen, und wand're fröhlich nach! Es geh'n ja Mühlenräder in jedem klaren Bach.»

Eine unscheinbare Dohle mit einer wichtigen Funktion: In die Rillen sickert nicht nur das Wasser, sondern sie bieten auch Licht, das die Fische für den ungehinderten Durchgang durch die Eindohlung benötigen. Unten eine Bildserie mit dem Bauverlauf, der sich über neun Monate erstreckte. (Fotos: Emch + Berger und Joseph Weibel)

Z-Factory GmbH

Reinertstrasse 63 | 4515 Oberdorf
z-factory.ch | 032 510 89 89

Fleischfachgeschäft Fischer AG

Ischimattstrasse 3 | 4513 Langendorf
fachgeschaeft.ch | 032 622 68 27

Bargetzi Naturstein GmbH

Kreuzen 21 | 4500 Solothurn
bargetzi.ch | 032 624 46 80

Naturheilpraxis Monika Linder

Bährenackerweg 21 | 4513 Langendorf
praxis-linder.ch | 032 621 19 39

Langendorf
Einwohnergemeinde

NEUER GEMEINDERAT – NEUES SPIEL, NEUES GLÜCK!

Gemeindepräsident Hans-Peter Berger sinniert über die vergangenen Gemeinderatswahlen und was er sich vom zum Teil neu besetzten Rat wünscht und erhofft.

Text: Hans-Peter Berger

Im Gemeindehaus in Langendorf tagt auch der neunköpfige Gemeinderat. (Foto: zvg)

Nein, nein! Nicht dass ich mit dem «alten» Gemeinderat unglücklich gewesen wäre. Ganz im Gegenteil! In der vergangenen Legislatur konnte ich mich auf die Mit- und Zusammenarbeit der Gemeinderäte vollkommen verlassen. Ihre Arbeit – notabene in der Freizeit geleistet – schätze ich enorm. Dasselbe gilt für alle Mitglieder der Kommissionen. Es ist grossartig, so viele engagierte Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde zu wissen.

Der neue Gemeinderat wird nach den Wahlen motiviert und sachbezogen an die Arbeit gehen, davon bin ich überzeugt. Wichtig dabei ist die Bereitschaft, das Dorf und die Einwohnerinnen und Einwohner ins Zentrum zu stellen. In einer Gemeinde sind weder sture Parteipolitik noch Anpasser-Opportunismus der richtige Weg. Weder soll bereits mit einem Kompromiss in eine Grundsatzdiskussion eingestiegen werden, noch soll man in jedem Fall seine Prinzipien bis zum Letzten und durch alle Böden hindurch vertreten. Wo der Zeitpunkt zum Kompromiss liegt, wo das Interesse des Ganzen der eigenen Ansicht oder Überzeugung vorgehen muss, das ist Sache des jedes einzelnen. Die Aufgabe ist, die Ausgangsposition klar zu umreissen, Argumente offen zu legen, fair und deutlich zu diskutieren. Und die Aufgabe jedes Gemeinderates ist es dann, mit sich selbst zu vereinbaren, wo die Grenze zum noch Akzeptablen liegt.
So freue ich mich auf die Sitzungen und die Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeinderat. Und ich freue mich auf weitere vier Jahre Gemeindepräsidium und danke allen ganz herzlich, die sich für die Gemeindearbeit zur Verfügung stellen.

Roos GmbH
Hauswartung & Malerei

Fallernweg 1 | 4515 Oberdorf | roos-hmr.ch
Hauswartung 079 444 77 52
Malerei 079 787 94 90

Schneider Reisen & Transporte AG

SCHNEIDERREISEN
Industriestrasse 1 | 4513 Langendorf
schneider-reisen.ch | 032 618 11 55

Cucina Arte GmbH

CUCINA ARTE
Brüggmoosstrasse 13 | 4500 Solothurn
cucinaarte.ch | 032 623 17 37

Gasthof Hinter- Weissenstein

Hinter-Weissenstein
Hinter-Weissenstein | 4515 Weissenstein
hinterweissenstein.ch | 032 639 13 07

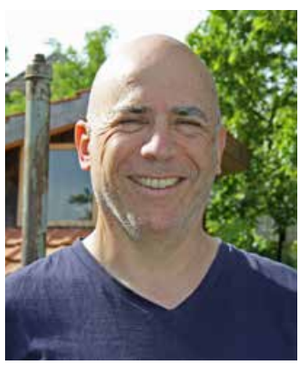
Der neue Gemeinderat von Langendorf 2021 – 2025

Hans-Peter Berger (SP)
Gemeindepräsident

Daniel Hürlimann (FDP.Die Liberalen)
Gemeindevizepräsident & Ressort Bau

Thomas Anderegg (SVP)
Ressort Elektrakommission

Ivan Flury (SP)
Ressort Planung



Urs W. Flück (SP)
Ressort Jugend und Kultur

Markus Knellwolf (glp)
Ressort Finanzen

Christoph Loser (FPD.Die Liberalen)
Ressort Bildung

Barbara Obrecht Steiner
(FDP.Die Liberalen)
Ressort Soziales

Gisela Schultis (SP)
Ressort Umwelt + Sicherheit

DIE GEMEINDERATS-WAHLEN 2021

Stimmberechtigte	2638
Stimmende	1080
Stimmbeteiligung	**40.9%**

Parteistimmen

SVP	1204
FDP.Die Liberalen	3300
SP und Grüne	3422
CVP und Grünliberale	1415
Leere Stimmen	190

Sitzverteilung (9 Sitze)

SVP	1
FDP.Die Liberalen	3
SP und Grüne	4
CVP und Grünliberale	1

Gasthof National

Weissensteinstrasse 28 | 4513 Langendorf
gasthof-national.ch | 032 623 32 16

Restaurant Sennhaus

4515 Weissenstein
sennhaus-weissenstein.ch | 032 622 16 78

Restaurant zum Chutz

Weissensteinstrasse 26 | 4513 Langendorf
chutz-langendorf.ch | 032 622 34 71

Restaurant Post

Hauptstrasse 76 | 4522 Rüttenen
restaurant-post-ruettenen.ch | 032 631 33 10

Oberdorf
Einwohnergemeinde

SO SCHNELL WIE EIN WIRBELWIND

Der Spatenstich zu den Arbeiten in Oberdorf, für die der Telekomanbieter GAW verantwortlich ist. Vorne links Marc Spirig, Gemeindepräsident von Oberdorf. (Foto: zvg)

Schneller geht's bald nicht mehr. Glasfaser ist die schnellste Festnetz-Technologie und ermöglicht eine Up- und Download-Geschwindigkeit von bis zu 10 Gigabyte in der Sekunde. Wie schnell das ist, fragen Sie? Keine Frage. Extrem schnell. GAW Weissenstein rüstet seit einigen Jahren die Gemeinden in ihrem Verbundnetz aus. Nun ist Oberdorf an der Reihe.

Text: Joseph Weibel

«Wir werden bis Oktober 2022 621 Liegenschaften mit 944 Nutzungseinheiten mit Glasfaser bis in die Wohnung erschliessen. Die Migration aller Kundinnen und Kunden beginnt im März 2022 und sollte Ende 2023 abgeschlossen sein. In dieser Zeit werden wir rund drei Millionen Franken investieren», sagt Marco Lupi, Leiter Verkauf Privatkunden und Sponsoring.

Wie ein starker Wirbelwind

Für dieses Vorhaben haben die beiden Telekomanbieter GA Weissenstein (GAW) und Swisscom eine Kooperation gebildet und sind in der zweiten Phase angelangt. Nebst Oberdorf werden im gleichen Zug die Gemeinden Feldbrunnen, Horriwil, Subingen, Deitingen und Riedholz mit Glasfaser ausgebaut.

Wie funktioniert eigentlich das Glasfasernetz. Einfach ausgedrückt: wie ein starker Wirbelwind. Die Daten werden mit einer Glasfaser – eine aus Glas bestehende lange dünne Faser – mit Licht übertragen. Dabei wandern optische Signale, die von Laserdioden erzeugt werden, durch die Fasern. Die Übertragung verläuft in Lichtgeschwindigkeit. Bei der Herstellung werden aus einer Glasschmelze dünne Fäden gezogen und zu einer Vielzahl von Endprodukten weiterverarbeitet. Aus diesem Grund sind diese feinen Kabel auch heikel in der Handhabung. Das mit dem Modem verbundene Glasfasernetz sollte möglichst so platziert werden, dass es durch einen unbedarften Schlag keinen Schaden erleidet.

GAW ist für Oberdorf verantwortlich

Der Beginn der Bauarbeiten in Oberdorf stehe stellvertretend für den Glasfaserausbau in der Region Solothurn, heisst von Seiten GAW. Diese sehe vor, dass Oberdorf auch alle Liegenschaften in den Gemeinden Bellach, Rüttenen, Feldbrunnen, Horriwil, Subingen, Deitingen und Riedholz mit Glasfaser erschlossen werden. Für den Ausbau und die Umstellung für Oberdorf zeichnet die GAW verantwortlich, für andere beispielsweise die Swisscom. Die Infrastruktur werde anschliessend gemeinsam und gleichberechtigt genutzt. Jedes Unternehmen erhält eine Faser. Das heisst, auch wenn die Federführung bei Swisscom und GAW liegt, können andere Anbieter wie Sunrise oder Salt die Infrastruktur nutzen.

Zwei Drittel in der Region erschlossen

Es ist bereits die zweite Kooperation zwischen den beiden Unternehmen. Die erste begann 2013. Im Zuge dieser wurden sämtliche Wohneinheiten der Gemeinden Solothurn, Zuchwil, Biberist und Langendorf vollständig mit den neuen Glasfaser-Technologien erschlossen. Nach dem Abschluss der zweiten Phase der Zusammenarbeit wird die Region um Solothurn zu 66 Prozent vollständig mit Glasfaser erschlossen sein.

Restaurant Pizzeria Traube

Schulhausstrasse 9 | 4513 Langendorf
restaurant-pizzeria-traube.ch | 032 623 11 64

Adam Schreinerei AG

Weissensteinstrasse 115 | 4515 Oberdorf
adam-schreinerei.ch | 032 622 17 69

Ledermann AG

Der Schreiner Ihr Macher schreiner.ch

Schulhausstrasse 10 | 4513 Langendorf
ledermannag.ch | 032 622 12 56

Schreinerei Langendorf AG

Industriestrasse 11 | 4513 Langendorf
schreinerei-langendorf.ch | 032 623 89 21

Langendorf
Bürgergemeinde

SO WIRD DER WALD ZUM ERLEBNIS

Wenn es das Wetter will, werden wir schon bald wieder Abkühlung und Erholung in unseren Wäldern schätzen, denn der Wald wird als Naherholungsgebiet immer beliebter. Die Bevölkerung geht gerne zum Biken, Wandern, Spazieren oder Joggen in den Wald. Im Sommer sind deutlich mehr Leute im Wald als im Winter. Als Waldeigentümerin muss man allen das freie Betreten des Waldes gewähren. Dies ist nicht immer ungefährlich für die Waldbesuchenden. Ereignen sich Unfälle, stellt sich die Frage, wer für die entstandenen Schäden haftet.

Text: André Hess,
Verwalter der Bürgergemeinde Langendorf

Grundsätzlich haben die Waldbesuchenden mit waldtypischen Gefahren zu rechnen. Dies sind beispielsweise Äste, die abbrechen, weil sie dürr sind oder weil sie Stürmen nicht standhalten. Ein Blick voraus oder nach oben darf im Wald vorausgesetzt werden. Bei Bauwerken im Wald wie beispielsweise Spielplätzen, Grillstellen oder Hochsitzen tragen hingegen auch deren Eigentümer eine gewisse Verantwortung. Wenn die Sicherheit der Bauten nicht gewährleistet ist, weil diese fehlerhaft erstellt sind oder mangelhaft unterhalten werden, können die Werkeigentümer unter Umständen bei Unfällen haftbar gemacht werden.

Benutzung auf eigene Gefahr
Bei höherer Gewalt jedoch, zum Beispiel bei heftigen Gewittern oder Stürmen, liegt kein Verschulden des Waldeigentümers vor, falls Personen zu Schaden kommen oder Sachwerte beschädigt werden. Grundsätzlich aber «benutzt» jeder Waldbesucher den Wald auf eigene Gefahr. Es zählt die Eigenverantwortung. Wichtig ist aber auch, dass das Verhalten im Wald den Gegebenheiten angepasst wird.

Die Frage ist auch, ob alle Langendörferinnen und Langendörfer die Waldstücke in Langendorf richtig kennen. Zur Erinnerung: die Bürgergemeinde Langendorf ist stolz auf ihren Wald am Jurasüdfuss. Der Wald reicht bis hinauf zum Weissenstein, und wenn man mit der Gondelbahn auf den Solothurner Hausberg fährt, überquert man sogar einen Teil des Waldes, der im Besitz der Bürgergemeinde Langendorf ist. Mit 75 Hektaren Wald (15 Hektaren davon sind Bergwald) sind wir aber eine eher kleine Waldbesitzerin. Aber gerade in diesem Kleinod liegt der Reiz. Bei der Grillstelle auf dem Waldfestplatz, 200 Meter vom Waldeingang entfernt, kann das Grillieren zu einem wahren Vergnügen werden. Holz für ein Feuer und Wasser, um dieses am Ende zu löschen, liegen jeweils bereit. Bürgergemeinde und Einwohnergemeinde sorgen dafür, dass jederzeit Ordnung herrscht. Der zweite Vergnügungsort in unserem Heimlisbergwald ist der Robinsonspielplatz am Nordrand des Waldes. Von diesem Punkt aus kann man den Weissenstein aus der Ferne so richtig geniessen.

Das kleine Paradies: Das Schilfwäldli
Ein weiteres Waldstück, das Schilfwäldli, liegt im Osten des Dorfes. Ein besonderer Wald mit uralten Eichen und, wie es schon der Name «Schilfwäldli» sagt, einem alten, ausgetrockneten, federnden Moorboden. Ein Kraftort, der viele Spaziergänger und Geniesser anzieht. Im Untergrund dieses Waldes ist ein regelrechtes Wasserschloss, aus welchem die Brüggmoosqelle fliesst und für die Wasserversorgung der Bürgergemeinde

In einer hübschen Waldllichtung entstand ein überaus schöne Grillplatz – dank der Bürgergemeinde Langendorf. (Foto: zvg)

Langendorf sowie die Nachbargemeinde Oberdorf ein wertvoller Lieferant von bestem Trinkwasser ist. Zur Wasserversorgung, einem wichtigen Standbein der Bürgergemeinde, aber mehr zu einem späteren Zeitpunkt.

So, nun hoffe ich, alle, insbesondere aber Neuzuzüger, «gluschtig» auf unsere schönen Wälder gemacht zu haben. Geniesst den nächsten Spaziergang in unserem wertvollen Natur- und Naherholungsgebiet deshalb bewusst und tragt Sorge dazu!

Seilbahn Weissenstein AG

Weissensteinstrasse 187 | 4515 Oberdorf
seilbahnweissenstein.ch | 032 622 18 27

ESB Sicherheitsdienst

Langendorfstrasse 29 | 4503 Solothurn
esb-sicherheitsdienst.ch | 032 623 00 04

Schneitter AG

Industriestrasse 6 | 4513 Langendorf
schneitter.ch | 032 618 38 48

Woods and Mountains

Brüggmoosstrasse 7a | 4522 Rüttenen
w-and-m.ch | 079 293 34 10

Walker's-Team AG

Allmendstrrasse 2a | 4512 Bellach
walkers-team.ch | 032 623 60 58

BDO AG

Biberiststrasse 16 | 4500 Solothurn
bdo.ch | 032 624 64 11

Jäggi Treuhand

Weissensteinstrasse 109 | 4515 Oberdorf
032 622 46 72

Allianz Suisse

Wengistrasse 31 | 4500 Solothurn
allianz-suisse.ch | 079 206 30 04

Die Mobiliar

Wengistrasse 26 | 4502 Solothurn
mobisolothurn.ch

Rüefli Partner AG

Rüefli
PARTNER AG
Ihr unabhängiger Versicherungsbroker

Kirchgasse 1 | 4515 Oberdorf
rueefli.ch | 032 621 69 22

Bürgergemeinde Langendorf

Heimlisbergstrasse 24 | 4513 Langendorf
www.bglangendorf.ch | 032 622 20 21

Hugi Weine AG

Hugi WEINE

Kirchgasse 5 | 2545 Selzach
hugiweine.ch | 032 641 33 33

Solodaris Stiftung

solodaris Stiftung

Weissensteinstrasse 104 | 4500 Solothurn
solodaris.ch | 032 628 35 35

Zahnarztpraxis Ph. Müller

Zahnarztpraxis Ph. Müller
Dr. med. dent. | Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Weissensteinstrasse 24 | 4513 Langendorf
zahnarzt-langendorf.ch | 032 622 25 25

WIR WÜNSCHEN IHNEN SCHÖNE FERIEN!

(Foto: Shutterstock)

Sie halten die Nummer 11 von GewerbePuls in den Händen. Entweder haben Sie bereits die ganze Ausgabe gelesen und sind nun auf der «Letzten» – oder aber Sie starten erst richtig ins Leseabenteuer.

Die nächste Ausgabe erhalten Sie Mitte Dezember dieses Jahres.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und Unterhaltung beim Lesen – vor allem wünschen wir Ihnen von Herzen schöne Ferien. Und wo Sie auch immer sind: Vergessen Sie uns nie, die rund 70 Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe aus Oberdorf, Langendorf und Rüttenen!

GewerbePuls Langendorf – Oberdorf – Rüttenen

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt
GewerbePuls
Postfach 212
4513 Langendorf
E-Mail: info@gewerbepuls.ch

Verantwortlich für den Text
Joseph Weibel
DEJO-PRESS GMBH Solothurn
E-Mail: joseph.weibel@dejo-press.ch

Verantwortlich für die Gestaltung
Druckerei Herzog AG
Nicole Strebel
E-Mail: nicole.strebel@herzogdruck.ch

Verantwortlich für den Druck
Druckerei Herzog AG
Gewerbestrasse 3
4513 Langendorf
E-Mail: info@herzogdruck.ch

Ausgabe 11 | Erscheint zweimal im Jahr